

e-Rechnung Consolidator

Produktbeschreibung

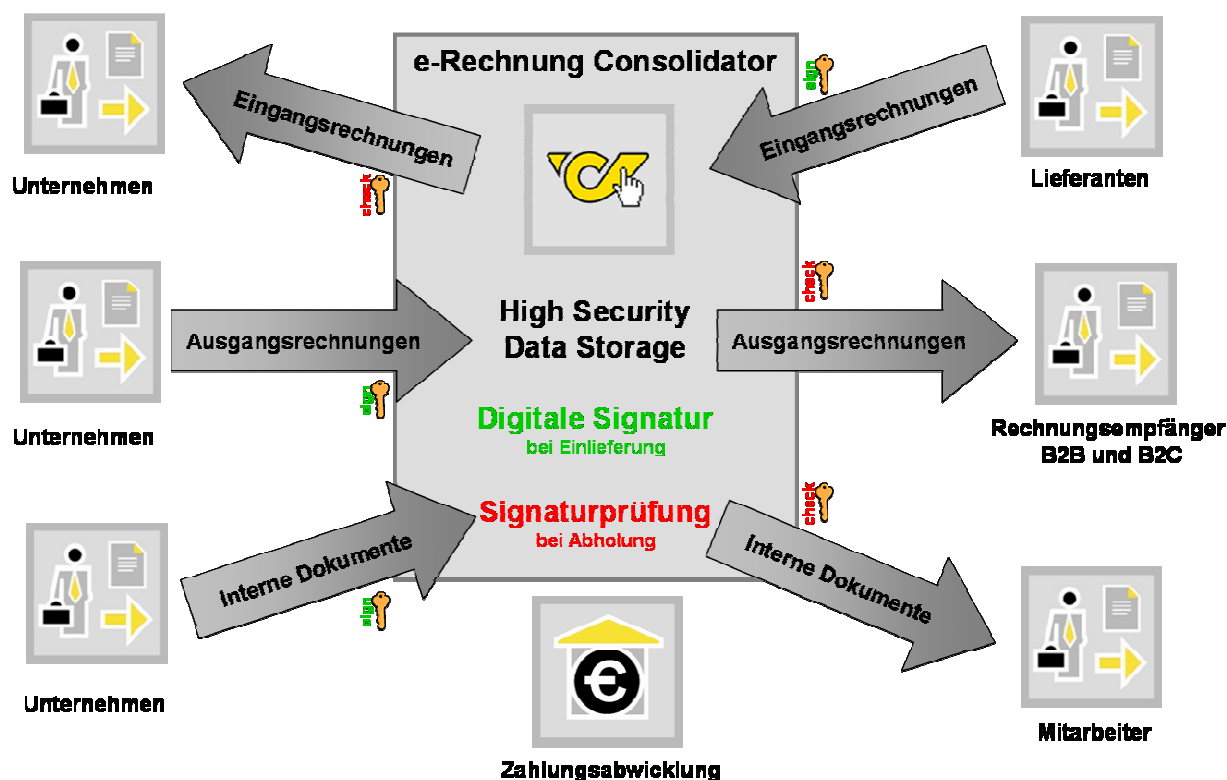
Version 1.5

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Unser Produkt: e-Rechnung Consolidator	3
2. Ihre Vorteile auf einen Blick	4
3. Abwicklungsprozesse	5
3.1 Teilnahme des Rechnungsstellers an e-Rechnung.....	5
3.2 Teilnahme eines Rechnungsempfängers an e-Rechnung.....	6
3.3 Geschäftsprozess der Rechnungsstellung.....	7
3.4 Implementierung beim Rechnungssteller	9
3.4.1 Download der Registrierungsdaten (optional).....	9
3.4.2 Rechnungseinlieferung (notwendig)	11
3.4.3 Download Bankdatenträger (optional)	13
4. Preise und Konditionen	15
5. Kontakt und weitere Informationen	16

1. Unser Produkt: e-Rechnung Consolidator

Die Konsolidierungsplattform führt Rechnungssteller und Rechnungsempfänger in einem System zusammen. Ein Unternehmen kann Eingangsrechnungen von Lieferanten verarbeiten und gleichzeitig Ausgangsrechnungen an Privat- und Firmenkunden stellen. Das Unternehmen nutzt e-Rechnung gleichzeitig als Rechnungssteller und als Rechnungsempfänger. Neben Rechnungen kann e-Rechnung beliebige andere Dokumente (Gutschriften, Bestellungen, Gehaltszettel, etc.) verarbeiten.



Die XML Dokumente werden bei der Einlieferung in e-Rechnung signiert und stehen dem Rechnungssteller und Rechnungsempfänger über einen garantierten Zeitraum von sieben Jahren online zur Verfügung. Rechnungsempfänger sehen ihre Rechnungen im Internet Banking und können darüber Zahlungen abwickeln.

Den größten Nutzen bietet e-Rechnung Consolidator jenen Unternehmen, die mit ihren Kunden eine langfristige Vertragsbeziehungen eingehen und den Kunden im Rahmen der Vertragsbeziehung zur auch eine Archivierung der Daten zur Verfügung stellen wollen.

2. Ihre Vorteile auf einen Blick

- Rechnungsübermittlung wahlweise mit Bezahlungsfunktion
- Sieben Jahre revisionssichere Online Archivierung aller Dokumente
- Zeiteinsparung und keine Kosten für Papier und Druck
- Elektronisch signierte Rechnung entsprechend UStG
- Rein transaktionsbasierte Abrechnung
- Hohe Sicherheit durch Abwicklung in Bankrechenzentrum

3. Abwicklungsprozesse

Der folgende Abschnitt erklärt die mit der Nutzung des Systems verbundenen Prozesse von e-Rechnung. Diese Prozesse stellen elementare Funktionsabläufe dar und müssen vom Rechnungssteller bei der Umsetzung der Systemanbindung berücksichtigt werden.

3.1 Teilnahme des Rechnungsstellers an e-Rechnung

Folgende Schritte erfolgen vor der Teilnahme eines Rechnungsstellers an e-Rechnung:

1. Vertragsabschluss zwischen Online Post Austria GmbH und Rechnungssteller (Online Post Austria GmbH & Rechnungssteller)
2. Anpassung des Rechnungslayouts im e-Rechnung Testsystem an die Vorgaben des Rechnungsstellers (Online Post Austria GmbH)
3. Implementierung der Registrierungsabfragen, der XML Rechnungen und der Datenträgerabfragen mit gleichzeitigen Entwicklungstests am Testsystem (Rechnungssteller)
4. Abnahmetests am e-Rechnung Testsystem (Rechnungssteller)
5. Going Live am Produktivsystem (Online Post Austria GmbH)
6. *Ab nun können sich potentielle Rechnungsempfänger beim Rechnungssteller registrieren, um künftig elektronische Rechnungen zu erhalten.*
7. *Der Rechnungssteller erhält die Registrierungsdaten und pflegt diese in die Kundendatenbasis ein.*
8. *Für die registrierten Rechnungsempfänger werden nun Rechnungen immer elektronisch generiert und in e-Rechnung eingeliefert.*
9. *Sofern der Rechnungsempfänger über e-Rechnung mit dem Einzugsverfahren bezahlt, muss der Rechnungssteller die PreAvisoCREMULs aus e-Rechnung abfragen und verarbeiten.*

Beim Rechnungssteller sind dafür folgende Implementierungen durchzuführen (vgl. 4.-6.):

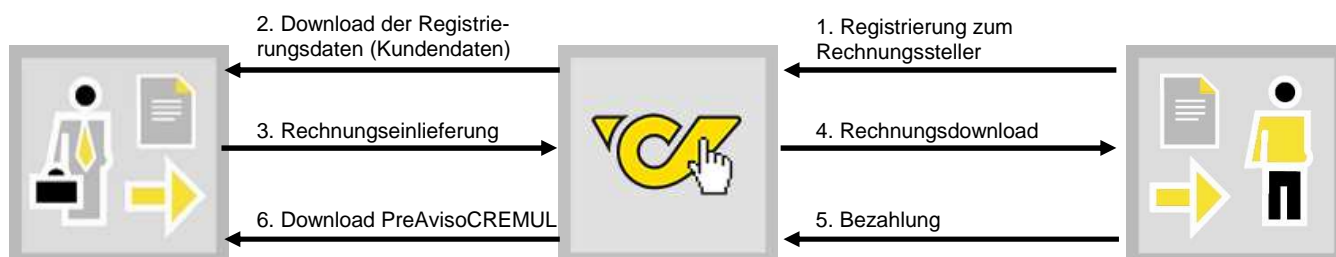
1. Download und Verarbeitung der Registrierungen (Rechnungsempfänger, die elektronische Rechnungen erhalten wollen) – kann auch manuell erfolgen
2. Upload der elektronischen Rechnungen im XML Format
3. Download und Verarbeitung der Bankdatenträger (PreAvisoCREMUL), falls Rechnungsempfänger mittels Einzugsverfahren bezahlen – kann auch manuell erfolgen

3.2 Teilnahme eines Rechnungsempfängers an e-Rechnung

Folgende Schritte erfolgen für die Teilnahme eines Rechnungsempfängers an e-Rechnung:

1. Einstieg des Rechnungsempfängers in das Internet Banking
2. Anklicken des Menüpunkts e-Rechnung im Internet Banking (neues Fenster mit e-Rechnung wird geöffnet)
3. Registrierung zum Rechnungssteller mit der vom Rechnungssteller geforderten Identifikation (Kundennummer, Polizzenummer, Telefonnummer, usw.)
4. *Ab nun kann der Rechnungsempfänger elektronische Rechnungen vom Rechnungssteller erhalten und über e-Rechnung bezahlen.*

3.3 Geschäftsprozess der Rechnungsstellung



Ab dem Going Live eines Rechnungsstellers am Produktivsystem, können sich Unternehmen, die elektronische Rechnungen vom Rechnungssteller erhalten wollen, beim Rechnungssteller registrieren.

1. Dazu erfasst das Unternehmen in e-Rechnung das für den Rechnungssteller relevanten Identifikationskriterien (z.B.: Kundennummer). Das Identifikationskriterium wird vom Rechnungssteller vorgegeben.
2. Der Rechnungssteller kann das Identifikationskriterium und die Unternehmensdaten des „künftigen“ Rechnungsempfängers aus der Applikation manuell oder vollautomatisch downloaden. Der automatisierte Download wird primär von Rechnungsstellern im B2C Bereich (Telekommunikation, Versicherungen) genutzt. Im B2B Bereich erfolgt der Download meist manuell. In diesem Dokument werden nur die automatisierten Möglichkeiten dargestellt. Die manuellen Prozesse werden am Testsystem über die Online Hilfe erörtert.

Der Rechnungssteller muss in seiner Billing Applikation eine Weiche für den elektronischen Rechnungsoutput an jene Kunden, die sich über e-Rechnung bei ihm registriert haben, implementieren.

3. Nachdem der Rechnungsempfänger sich beim Rechnungssteller registriert hat, kann dieser ihm elektronische Rechnungen über e-Rechnung stellen.

e-Rechnung verarbeitet Rechnungen im Format XML, SAP IDOC und EDIFACT INVOIC, wobei die Präferenz klar bei XML liegt. Das e-Rechnung Format muss beim Rechnungssteller implementiert werden.

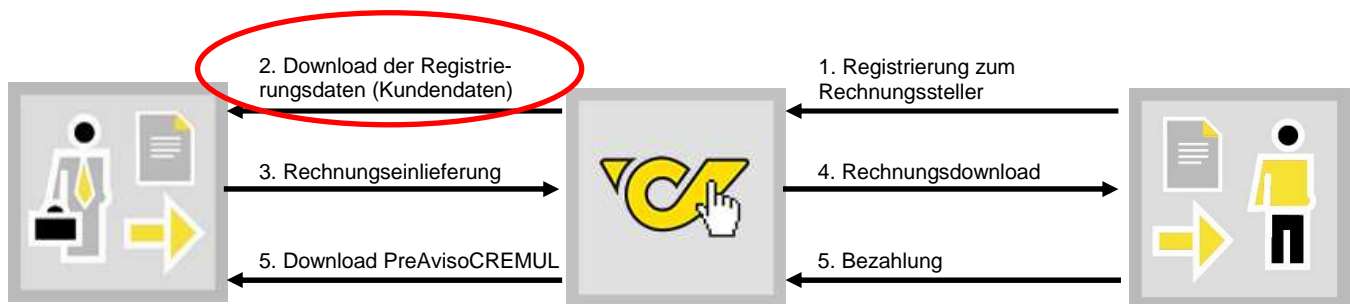
4. Der Rechnungsempfänger wird über das Einlangen neuer Rechnungen auf eigenen Wunsch per Mail verständigt. Er kann aber über einen Automatismus das Einlangen neuer Rechnungen prüfen und im Bedarfsfall die Rechnungen downloaden.
5. Die Bezahlung der Rechnungen kann einerseits direkt über das System erfolgen. Es können im System aber auch mehrere Rechnungen zu einem Zahlungsdatenträger (EDIFACT PAYMUL) zusammengefasst und an ein Zahlungssystem (MBS, Multicash,...) des Rechnungsempfängers übergeben werden.
6. Nutzt der Firmenrechnungsempfänger e-Rechnung zur Bezahlung der Rechnungen, so stellt das System für den Rechnungssteller vorläufige Gutschriftendatenträger (PreAvisoCREMUL) zur Verfügung. Im Falle einer Kontosperrung oder nicht vorhandener

Kontodeckung wird der Transfer von der Bank rückabgewickelt und eine so genannte Rücklastschrift (EDIFACT DEBMUL) an den Rechnungssteller übermittelt. Der Datendownload kann wiederum vollautomatisch oder manuell abgewickelt werden. Sollte in der Abwicklungsvereinbarung zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger die Bezahlung über e-Rechnung ausgeschlossen werden, so hat Punkt 6 keine Relevanz. In diesem Dokument wird der automatisierte Download der Datenträger beschrieben.

3.4 Implementierung beim Rechnungssteller

3.4.1 Download der Registrierungsdaten (optional)

Alle Interaktionen mit e-Rechnung erfolgen über XML-Requests, die mittels HTML Post über HTTPS an das System übertragen werden. Der Übermittlungsprozess lässt sich mit cURL automatisieren (<http://curl.haxx.se/>).



XML Request, der an das System gesandt wird:

PBRequest/2.0
Type: Command
UserID: AdminXXXXXX
Password: 123456

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBListCustomerRegistrationsRequest>
  <SystemsBillerID>XXXXXX</SystemsBillerID>
  <State>Activated</State>
  <LastModificationDateFrom>2004-11-01</LastModificationDateFrom>
  <LastModificationDateTo>2005-01-31</LastModificationDateTo>
  <FormatDescriptor>XML</FormatDescriptor>
</PBListCustomerRegistrationsRequest>
```

Das Resultat kommt in Form einer Antwort auf den Request:

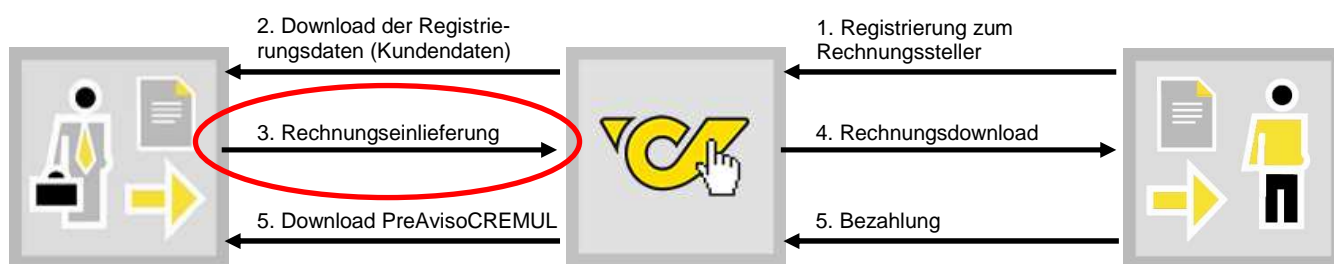
PBReply/1.2
Timestamp: 20041124T160508+0100
ReplyCode: 0
ReplyMessage: OK.

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!DOCTYPE PBListCustomerRegistrationsResponse PUBLIC "" "https://b-
test.ebpp.at/xml/DTD/PBListCustomerRegistrationsResponse.dtd">
<PBListCustomerRegistrationsResponse>
  <Registration>
    <SystemsBillerID>XXXXXX</SystemsBillerID>
```

```
<BillersPayerID>A300600</BillersPayerID>
<SystemsPayerID>XXXXXX</SystemsPayerID>
<State>Activated</State>
<HasChanged>0</HasChanged>
<Comment></Comment>
<IsAdditional>0</IsAdditional>
<PayersState>Active</PayersState>
<PayersName>REBU18 AG</PayersName>
<PayersStreet>Hauptalle 10-1</PayersStreet>
<PayersAddressExtension>-1</PayersAddressExtension>
<PayersPOBox>-1</PayersPOBox>
<PayersTown>Wien-1</PayersTown>
<PayersZip>10101</PayersZip>
<PayersCountry>AU</PayersCountry>
<ModificationTimestamp>20041111T094942</ModificationTimestamp>
</Registration>
</PBListCustomerRegistrationsResponse>
```

3.4.2 Rechnungseinlieferung (notwendig)

Die Rechnungen werden, wie auch alle anderen automatisierten Interaktionen mit e-Rechnung mittels eines XML-Requests eingeliefert. Der Request mit den Rechnungen wird mit HTML Post über HTTPS an das System übertragen werden. Der Übermittlungsprozess lässt sich mit cURL automatisieren (<http://curl.haxx.se/>). Das Ergebnis der Verarbeitung ist ein File mit dem Verarbeitungsergebnis der eingelieferten Rechnungen. Der Einlieferungsprozess kann automatisiert oder manuell erfolgen. In diesem Dokument wird nur der automatisierte Prozess dargestellt.



XML Request mit 2 Rechnungen wird an das System gesandt:

```
PBRequest/2.0
Type: FileSubmission
PackageType: Plain
Timing: Synchronous
UserID: AdminXXXXXX
Password: 123456
} Request

<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBInvoiceSubmissionRequest>
</PBInvoiceSubmissionRequest>

} Rechnung 1

<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBInvoice_2_5_at>
.....
.....
.....
</PBInvoice_2_5_at>

} Rechnung 2

<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBInvoice_2_5_at>
.....
.....
.....
</PBInvoice_2_5_at>
```

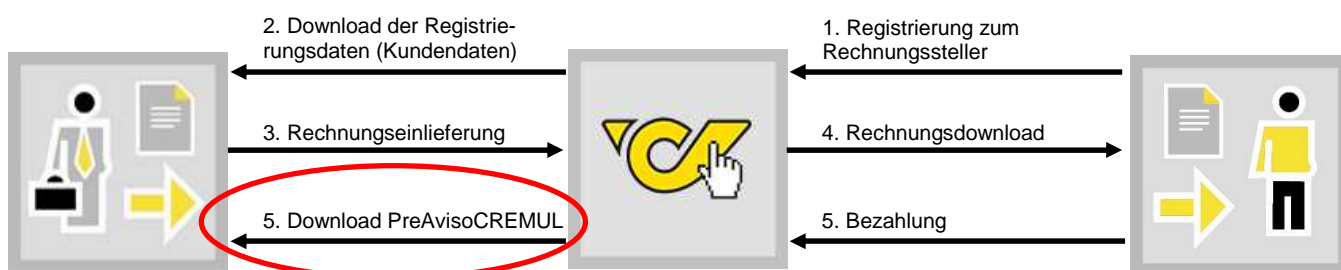
Das Verarbeitungsergebnis kommt als Antwortfile auf den Request:

PBReply/1.2
Timestamp: 20041124T135636+0100
ReplyCode: 0
ReplyMessage: OK.

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!DOCTYPE PBInvoiceSubmissionResponse PUBLIC "" "https://b-
test.ebpp.at/xml/DTD/PBInvoiceSubmissionResponse.dtd">
<PBInvoiceSubmissionResponse>
  <Summary>
    <OK>
      <Number>2</Number>
      <Sum>83.12</Sum>
    </OK>
    <NOK>
      <Number>0</Number>
      <Sum>0.00</Sum>
    </NOK>
  </Summary>
  <ValidationMessageList>
    <ValidationMessage SequenceNumber="1" InvoiceID="SYS2_006-1" Amount="41.56"
BusinessTrxID="XXXXXXXXSYS2_006-1" ValidationCode="OK">
      <ValidationText>Der Geschäftsvorfall wurde angelegt.</ValidationText>
    </ValidationMessage>
    <ValidationMessage SequenceNumber="2" InvoiceID="SYS2_006-2" Amount="41.56"
BusinessTrxID="XXXXXXXXSYS2_006-2" ValidationCode="OK">
      <ValidationText>Der Geschäftsvorfall wurde angelegt.</ValidationText>
    </ValidationMessage>
  </ValidationMessageList>
</PBInvoiceSubmissionResponse>
```

3.4.3 Download Bankdatenträger (optional)

Nutzt der Firmenrechnungsempfänger e-Rechnung zur Bezahlung der Rechnungen, so stellt das System für den Rechnungssteller vorläufige Gutschriftendatenträger (PreAvisoCREMUL) zur Verfügung. Der Datendownload kann vollautomatisch oder manuell abgewickelt werden. Sollte in der Abwicklungsvereinbarung zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger die Bezahlung über e-Rechnung ausgeschlossen werden, so müssen durch den Rechnungssteller keine Datenträger downgeloadet werden. In diesem Dokument wird der automatisierte Download der Datenträger beschrieben. Bei den Bankdatenträgern erfolgt die Abfrage in zwei Schritten, die elegant über Crone Jobs verknüpft werden können. Im ersten Schritt wird im System angefragt, ob Datenträger verfügbar sind. Als Antwort kommt im positiven Fall die Identifikation des Datenträgers. Im zweiten Schritt wird nach dem Datenträger mit der entsprechenden Identifikation gefragt. Die Antwort ist ein File mit dem entsprechenden Datenträger.



1a. XML Request über PreAvisoCREMUL im System:

PBRequest/2.0
Type: Command
UserID: AdminXXXXXX
Password: 123456

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBResultIDRequest>
  <BusinessUnitID>XXXXXX</BusinessUnitID>
  <Type>PreAvisoCremul</Type>
  <State>Opened</State>
</PBResultIDRequest>
```

1b. Das Antwortfile enthält die ID des PreAvisoCREMUL:

PBReply/1.2
Timestamp: 20041124T160504+0100
ReplyCode: 0
ReplyMessage: OK.

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!DOCTYPE PBResultIDResponse PUBLIC "" "PBResultIDResponse.dtd">
<PBResultIDResponse>
  <ProcessingRequest>
    <ID>1L01</ID>
    <Type>PreAvisoCremul</Type>
```

```
<State>Opened</State>
<Completion>100</Completion>
<Timestamp>01.11.2004 13:13:39</Timestamp>
</ProcessingRequest>
</PBResultIDResponse>
```

2a. XML Request über den PreAvisoCREMUL mit ID "1L01":

```
PBRequest/2.0
Type: Command
UserID: AdminXXXXXX
Password: 123456
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<PBGetProcessingResultRequest>
  <ResultID>1L01</ResultID>
  <FormatDescriptor>XML</FormatDescriptor>
</PBGetProcessingResultRequest>
```

2b. Das Antwortfile enthält nun den entsprechenden PreAvisoCREMUL:

```
PBReply/1.2
Timestamp: 20041124T161004+0200
ReplyCode: 0
ReplyMessage: OK.
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!DOCTYPE PBGetProcessingResultResponse PUBLIC "" "PBGetProcessingResultResponse.dtd">
<PBGetProcessingResultResponse>
  <Result>
    <Content>UNA:+,?
&apos;UNB+UNOC:2+ATEBPP+XXXXXX+030805:1325+5AP02&apos;UNH+1+CREMUL:D:96A:UN&apos;
BGM+YYY+000000000000E02+9&apos;DTM+137:20030805132502:204&apos;LIN+1&apos;BUS+1:EBP:
SSV:137+DO++DDT&apos;MOA+128:33,72:EUR&apos;RFF+AEK:EBPP00000000J01&apos;FII+AS+999
98197000:::EUR+:::12000:25:137:Bank Austria
Creditanstalt&apos;SEQ++1:37:EBA:137&apos;FII+PB+1403967+:::60000:25:137&apos;RFF+CR:1403052
37042&apos;RFF+PQ:140305237042&apos;MOA+9:33,72:EUR&apos;NAD+PL+++Erika-Maier+Am
Kaisermühlendamm 10+Wien++1220+AT&apos;PRC+11&apos;FTX+PMD+++EBPP-Auftrag vom
05.08.2003&apos;CNT+1:33,72&apos;CNT+2:1&apos;CNT+39:1&apos;UNT+20+1&apos;UNZ+1+5AP02&a
pos;</Content>
    <MIMEType>application/unknown</MIMEType>
  </Result>
</PBGetProcessingResultResponse>
```

4. Preise und Konditionen

Für die Nutzung von e-Rechnung Consolidator wird monatlich ein transaktionsabhängiges Entgelt verrechnet. Als Transaktion gilt dabei jeder bestätigte Einlieferungsversuch von Dokumenten in die Applikation (auch fehlerhafte Dokumenteneinlieferungen werden verrechnet). Dem Rechnungssteller steht dabei die Einlieferung von bezahlbaren Rechnungen oder die Einlieferung von Dokumenten, die nur präsentiert werden zur Auswahl:

Transaktionspreismodell mit Bezahlungsfunktion:

Anzahl Transaktionen	Preis/Transaktionen exkl.UST
1 - 10.000	0,7896 EUR
10.001 - 100.000	0,7647 EUR
100.001 - 500.000	0,7294 EUR

Transaktionspreismodell ohne Bezahlungsfunktion:

Anzahl Transaktionen	Preis/Transaktionen exkl.UST
1 – 10.000	0,5620 EUR
10.001 - 100.000	0,5443 EUR
100.001 - 500.000	0,5192 EUR

Verrechnungsbeispiel

Das Unternehmen Musterfirma wickelt im Verrechnungsmonat insgesamt 2.000 Rechnungen mit Bezahlungsfunktion und 6.000 Rechnungen ohne Bezahlungsfunktion über e-Rechnung Consolidator ab.

2.000 Stk.* 0,7896 EUR	1.579,20 ,- EUR
6.000 Stk.* 0,5620 EUR	3.372,00 ,- EUR
SUMME	4.951,20 ,- EUR

Das Unternehmen zahlt im Verrechnungsmonat insgesamt 4.951,20 EUR. Der Durchschnittspreis je Transaktion liegt bei 0,6189 EUR.

5. Kontakt und weitere Informationen

Online Post Austria GmbH
GF Dr. Wolfgang Gschwandtner
Haidingergasse 1
1030 Wien

Online Post Austria GmbH

Unser Unternehmen entstand als das Ergebnis einer einzigartigen Bankenkooperation der Raiffeisen Bankengruppe, Bank Austria Creditanstalt, der Erste Bank und Sparkassen Gruppe sowie der Hypo Bank. Es ist eine 100% Tochtergesellschaft der Österreichischen Post AG.

Es verfügt über hohe Kompetenz und langjährige Erfahrungen in den Bereichen Zahlungsverkehr, Sicherheitsstandards und e-Banking.

Wir bieten kompetente und hochsichere Lösungen für den elektronischen Dokumentenaustausch für Firmen- sowie Privatkunden, wie z.B. Banken, Versicherungen und Endkunden. Wir begleiten kompetent Unternehmen auch bei Zusammenführungen und bieten darüber hinaus innovative und attraktive Lösungen.

Wir freuen uns, mit unseren Produkten Ihre Unternehmensprozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Ansprechpartner:

Tel.: 0577 67 24061
office@onlinepost.at